Immanu El - Woven Light

Cinematic Post Rock • Atmospheric Pop
(53:07; Vinyl, Dunk!Records; 14.05.2026)
Stell dir vor, Du bist irgendwo komplett lost im nördlichsten Kaff von Schweden oder auf Island, hast die Liebe deines Lebens verloren, treibst und driftest ziellos durch die Zeit.

Immanu El spielen für diese Art Lebensgefühl den passenden Soundtrack – irgendwo zwischen schimmernden, verwaschenen Blautönen, Hammock'scher Post-Rock-Romantik, dem nicht greifbaren Habitus von Sigur Rós und einem Hauch von sanftmütig-ambientem Shoegaze.

Verwobenes Licht … die Schweden sind zart besaitet, hauchen die Vocals, wollen mehr berühren als lauthals begeistern, und Krach oder Lautstärke findet nur in vorsichtigen Wallungen Richtung Post Rock statt. Die Produktion ist unglaublich dicht und transparent für diese Art Cinematic Pop.

Diese kleinen Dynamik-Ausstoße lassen die stille, weite Musik in ihrem Flow jederzeit atmen, erzeugen damit ab und zu kleine Wellen, die dann vorsichtig überschwappen. Auf "Woven Light" nimmt man sich Zeit für lange vor sich hin fließende Ambient-Partituren, die mit sanftem Piano, Field-Recordings und

melancholischen Score-Anleihen unglaublich tief in verschneite Traumlandschaften blicken. Ecken und Kanten gibt’s nicht, Easy Listening ist es deshalb noch lange nicht.

Die Vielfalt von Bildern, Schneewehen und Eisbergen, die diese Musik mir zum inneren Kopfkino macht, hat schon eine besondere Qualität. “Hibernation” von 2016 war so ein Glücksgriff von Album, der Opener ‘Voices’ ist bis heute einer dieser prägenden DNA-Melancholie-Songs schlechthin und rührt immer zu Tränen.

Ständig frieren die Bilder ein beim Hören, vollführt man den Tanz mit Melancholie und Sehnsucht auf so behutsame Weise, dass man dazu stundenlang mit der einen Person in die Sterne schauen möchte, weil ohne diese die Musik zu einem schmerzhaften Sehnsuchts-Objekt wird.

Alles ist langsam, verweht, ätherisch, nebulös, warm und voller nordisch-menschenleerer Bilder. Der große Refrain fehlt zwar, aber ist man in der richtigen Stimmung, wird man mit dieser majestätischen, stillen Winter-Musik einen der schönsten Jahreszeit-Soundtracks immer dabei haben.
Bewertung: 13/15 Punkten

Surftipps:
- Bandcamp
- YouTube
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Immanu El